

Grosseinsatz am Gedenksonntag für Fritz und Renée Frei in Dübendorf

Im Herbst 1976, genau am 20. September, sind Fritz und Renée Frei aus Dübendorf, bei einem tragischen Autounfall ums Leben gekommen. Zwei Menschen, die mit grosser Leidenschaft und unermüdlichem Engagement für unser Brauchtum und Kulturgut gelebt haben.

Die Familienstiftung unter dem Präsidium von Trudi Frei, Stettbach, hat beschlossen, zur nochmaligen Würdigung der beiden verstorbenen Persönlichkeiten und starken Brauchtumsfreunde, am Sonntag, 08. Oktober 2006 eine Gedenkfeier durchzuführen. Die gesamte Organisation des Anlasses wurde an das Jodel-Doppelquartett TV Adliswil unter der Leitung von Peter Althaus, übertragen.

Als geladene Gäste wurden die Mitglieder der Familienstiftung Fritz Frei, alle Familienangehörigen, sowie viele Freunde und Bekannte aus den Familien Frei und dem Eidg. Jodlerverband auserwählt.

Das Tagesprogramm begann in der vollbesetzten Kath. Kirche Dübendorf, mit einem von Pater Dr. Albert Ziegler geleiteten und hervorragend gestalteten Gottesdienst. Integriert in den Gottesdienst wurde die Jodlermesse von Jost Marty, gesungen durch die beiden Jodlergruppen Jodel-Doppelquartett TV Adliswil und Jodlerchörli Beinwil a/See und musikalisch umrahmt durch den Organisten Christoph Maria Moosmann und den beiden Alphornbläsern Peter Althaus und Paul Roth.

Anschliessend an den Gottesdienst wurde im Pfarreizentrum Leepünt ein Apéro und Mittagessen serviert. Nach dem Essen fand ein rund zweistündiges Brauchtumskonzert mit einer integrierten Würdigung der beiden Verstorbenen statt.

Am Konzert beteiligten sich das Alphornquartett Sihltal, das Jodel-Doppelquartett TV Adliswil, das Jodlerchörli Beinwil a/See, der Jodlerklub Männertreu Nesslau, das Kinderchörli Winzenberg-Tufertswil mit der eigenen Dreigenerationen-Huusmusik der Familie Lusti, und dem Jodlerklub St. Jakob Zürich. Die Würdigung der beiden Verstorbenen wurde durch Ernst Fenner, Zürich vorgenommen.

Zusammenfassend darf der Anlass als ein grosser Erfolg eingestuft werden. Die Adliswiler-Jodler, zusammen mit ihren Frauen, haben mit dem Grosseinsatz einmal mehr bewiesen, dass sie dank einer kameradschaftlichen Zusammenarbeit zu grossen Leistungen fähig sind.

Peter Althaus